

4. Februar 2021

Stellungnahme zum Haushaltsentwurf 2021 der Stadt Wassenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat der Stadt Wassenberg hat heute erstmals über den Entwurf einer Haushaltssatzung zu beschließen, der in signifikanter Weise durch die Rahmenbedingungen der Covid-19-Pandemie geprägt ist. Es verwundert nicht, dass die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen, die sich für private und öffentliche Haushalte ergeben, auch vor Wassenberg nicht Halt machen. Wenn wir uns die Entwicklung des Haushalts im ersten „Covid-19-Pandemie-Jahr“ 2020 und die uns vorgelegte Planung für 2021 sowie den weiteren Planungszeitraum bis 2024 jedoch genauer ansehen, können wir – bei aller Vorsicht im Hinblick auf die Unwägbarkeit künftiger Entwicklungen – voller Zufriedenheit feststellen:

- Wassenberg befindet sich dank solider und stabiler Haushaltswirtschaft in einer unverändert komfortablen Situation.
- Im Haushaltsjahr 2021 stehen Erträgen in Höhe von 42,4 Mio. € Aufwendungen in Höhe von 41,3 Mio. € gegenüber. Unter Berücksichtigung eines außerordentlichen Ertrags gemäß der „NKF-Covid-Isolierung“ in Höhe von 2,1 Mio. € ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 3.169.000 €.
- Im gesamten Planungszeitraum bis 2024 sind Jahresüberschüsse und somit ausgeglichene Haushalte zu erwarten.
- Die effektive Verschuldung wird von 2,68 Mio. € im Jahr 2019 auf 1,40 Mio. € im Jahr 2021 nahezu halbiert und bis 2024 auf 26,78 €/Einwohner zurückgeführt, so dass Wassenberg zu diesem Zeitpunkt praktisch schuldenfrei ist.

Diese Ergebnisse korrespondieren mit einer ungebremsen Weiterführung der anspruchsvollen Investitionen mit einem Gesamtvolumen von ca. 19,1 Mio. € bis 2024, der Beibehaltung der Niedrig-Steuer-Politik zur Entlastung von Gewerbetreibenden bei der Gewerbesteuer und

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u>	<u>1.stv. Vorsitzender</u>	<u>2.stv. Vorsitzender</u>	<u>Geschäftsführer</u>	<u>Schatzmeister</u>
	Rainer Peters	Ingo Ramakers	Martin Kliemt	Martin Radtke	Lutz Smeelings
	Leistenweg 14	Marienstr. 94	Ackerstr. 15 b	Sämlingsstr. 11	Pfarrer-Zurmahr-Str. 13
	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg

Eigentümern und Mietern bei der Grundsteuer B sowie der Beibehaltung der freiwilligen Leistungen für Schulen, Vereine und Kultur.

Bei solchen Ergebnissen, auf die ich im Einzelnen näher eingehen möchte, überrascht es nicht, dass die **CDU**-Fraktion dem Haushaltsentwurf 2021 uneingeschränkt zustimmen wird.

Das abgelaufene Haushaltsjahr 2020, das mit einem Überschuss in Höhe von 880.000 € geplant wurde, schließt mit einem Gesamtüberschuss (mit NKF-Covid-19-Isolierung) in Höhe von 2.422.000 € (ohne Covid-Isolierung: 1.363.100 €) ab.

Mit den in der Planung 2021 berücksichtigten außerordentlichen Erträgen nach der NKF-Covid-19-Isolierung in Höhe von 2.107.500 €

werden Mindererträge und Mehraufwendungen aus dem

- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 519.000 €,
- aus verminderten Schlüsselzuweisungen vom Land in Höhe von 1.007.100 € sowie
- Zuschüsse an verbundene Unternehmen in Höhe von 300.000 € (Parkbad)

um nur die größten Positionen, die ca. 87 % des „Covid-19-Sondereffekts“ darstellen, zu nennen, kompensiert.

Ohne Covid-Isolierung, also bei Einplanung der Mindererlöse und Mehraufwendungen ergäbe sich ein Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 1.061.500 € - ein bemerkenswertes Ergebnis!

Allerdings kann der Haushalt in den Folgejahren 2022 bis 2024 nur unter Inanspruchnahme der Covid-19-Isolierung ausgeglichen dargestellt werden. Diese Sonderentlastung beträgt in diesen Jahren durchschnittlich etwa 3,5 Mio. €. Wir müssen uns also vergegenwärtigen, dass die Covid-19-Isolierung zunächst nur eine Bilanzierungshilfe ist. Ab 2025 kann entweder eine 50 Jahre andauernde Abschreibung beginnen oder eine Ausbuchung gegen die Allgemeine Rücklage, die 2024 ca. 65,3 Mio. € beträgt, erfolgen. Die Pandemielasten werden also auf eine spätere Zeit verlagert, lösen sich aber nicht in Luft auf.

Die **CDU**-Fraktion unterstützt den vorgelegten Haushalt auch und gerade, weil er – was in Zeiten rezessiver Entwicklung sowohl privater als auch öffentlicher Haushalte sinnvoll ist – unverändert an seinem anspruchsvollen Investitionsprogramm festhält. An dem für eine Kommune in der Größe Wassenberg beachtenswerten Paket in Höhe von 19,1 Mio. € für den Zeitraum 2021 bis 2024 kann ohne Abstriche festgehalten werden. Allein 2021 sind Investitionsauszahlungen in Höhe von 7,9 Mio. €, inklusive Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren in Höhe von ca. 14,4 Mio. € vorgesehen. Dass hiermit auch die lokale Wirtschaft gestützt wird, ist in der Corona-Zeit ein wünschenswerter und positiver Effekt.

Neben dem Ausbau von Wohnstraßen und Radwegen (5,2 Mio. €) wird mit Maßnahmen zur Erneuerung von Abwasserbeseitigungsanlagen (4,4 Mio. €) und Straßenbeleuchtung (1,0 Mio. €), Investitionen im Schulbereich (2,7 Mio. €), in Ortskernen der Außenorte (1,3 Mio. €), Sportstätten (1,2 Mio. €) und Spielplätzen, Grünanlagen und sonstigem (2,2 Mio. €) deutlich, dass vorausschauend und nachhaltig in die Entwicklung Wassenbergs vorausschauend und nachhaltig investiert wird.

Blicken wir auf die konkreten Maßnahmen, dann wird unser Eindruck einer positiven und nachhaltigen Entwicklung in Wassenberg noch anschaulicher:

Die Verbindungsstraße Birgelen/Effeld/Ophoven einschließlich Rad- und Gehweg wird fertiggestellt.

Weit fortgeschritten und im Bau befinden sich die Erneuerung der Sporthalle Bergstraße, der Sportpark in Wassenberg-Orsbeck sowie das Bebauungsplangebiet „Orsbecker Feld“.

2021 werden diverse Straßen ausgebaut, das Bebauungsplangebiet „Am Wingertsberg“ erschlossen, die Radwegeverbindung Bruchstraße/Waldseestraße/K 21 gebaut und ein Calisthenic-Park errichtet.

In Ophoven wird durch Um- und Anbau ein Bürgerhaus, das als Musikzentrum genutzt werden kann, entstehen. In „Natur und Umwelt“ wird durch die Gestaltung des „Forckenbeck-Parks“ und durch die Entwicklung einer Grünachse auf dem ehemaligen Bahndamm zwischen Pontorsonplatz/Naturparktor und dem Gebiet am „Birgeler Pützchen“ zum Anschluss an den „Birgeler Urwald“ investiert.

Nach der Eröffnung der B 221 neu mit all ihren Vorteilen ist die bereits angestoßene Entwicklung eines nachhaltigen Straßenverkehrs- und Radwegekonzeptes in der Innenstadt fester Bestandteil der investiven Maßnahmen.

Nach bereits beantragten beziehungsweise zu erwartenden Bewilligungen von Fördermitteln stehen die Dorfverschönerung „rund um das Pfarrheim“ in Myhl, die Erweiterung der Gemeinschaftsgrundschule „Am Burgberg“ und der Umbau des Sportplatzes Effeld auf der Agenda.

Dies sind, sehr geehrte Damen und Herren, Investitionen in eine Stadtentwicklung, um die uns andere Kommunen beneiden, zumal sie mit ausgeglichenen Haushalten und ohne Neuverschuldung - im Gegenteil mit einer deutlichen Zurückführung der Schuldenlast – bei gleichbleibend niedrigen Steuerhebesätzen (niedrigste im Kreis Heinsberg, TOP 10 im Land Nordrhein-Westfalen) realisiert werden, während andere Kommunen noch jüngst ihre Steuern erhöhen mussten.

Damit diese positiven Entwicklungen bei kontinuierlich gesundem Haushalt als Ergebnis einer soliden und verantwortungsvollen Haushaltspolitik von Rat und Verwaltung fortbestehen können, stimmt die **CDU**-Fraktion den berechtigten Mahnungen des Kämmers zu:

Die Grundlage für die günstigen Rahmenbedingungen des Haushalts in Wassenberg ist eine Haushaltswirtschaft mit Augenmaß. Nur so konnte der status quo erreicht werden. Wenn wir diese Situation behalten wollen, besteht kein Raum für eine ideologisch motivierte und kostenintensive Politik für Partikularinteressen.

Das möchte ich, sehr geehrte Damen und Herren, am Beispiel des Umwelt- und Klimaschutzes deutlich machen:

Unbestritten und der Überzeugung der **CDU**-Fraktion entsprechend sind Maßnahmen, die dem Umwelt- und Klimaschutz dienen, auf jeder und daher auch auf kommunaler Ebene bedeutsam. Dass Wassenberg insoweit bereits in der Vergangenheit in besonderem Maße aktiv geworden ist und weiterhin engagiert bleibt, zeigt in beeindruckender Weise die Darstellung des Maßnahmentableaus des Kämmers in seiner Stellungnahme zum Haushaltsentwurf 2020, die uneingeschränkt gültig ist und an die ich hier nur schlagwortartig erinnern möchte. Pluspunkte in der Umwelt- und Klimaschutzpolitik Wassenbergs sind:

- nachhaltiger „klimatechnischer Umbau“ des Stadtwaldes Wassenberg (= ein Drittel des Stadtgebiets) durch Erhöhung des Laub- und Mischwaldanteils
- Betrieb einer Biogasanlage mit 780-kW-Leistung

- energetische Umrüstung der Straßenbeleuchtung und Beleuchtung kommunaler Gebäude
- Betrieb von 10 Blockheizkraftwerken
- Schaffung von Straßenbegleitgrün in Baugebieten

Im Sportpark Wassenberg-Orsbeck wird das Stadionhaus mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Aktuell hat die **CDU**-Fraktion darüberhinaus einen Antrag eingebracht, mit dem die Verwaltung beauftragt werden soll zu prüfen, ob auch das neue multifunktionale Bürgerhaus in Ophoven mit einer umweltfreundlichen Photovoltaikanlage ausgestattet werden kann.

Konkret bedeutet dies: Umwelt- und Klimaschutz sind auch in Wassenberg wichtig. Für einen Klimaschutz-Manager besteht mit Rücksicht darauf, dass der zuständige Fachbereich der Verwaltung angemessen ausgestattet ist und bei Bedarf know-how des Klimaschutz-Managements des Kreises Heinsberg beigezogen werden kann, kein Bedarf. Ein solches „Hemd“ wäre schlicht „zu groß geschnitten“ und für eine Kommune in der Größe Wassenbergs unangemessen. Durch eine aufmerksame Beachtung der Anforderungen ist eine Beeinträchtigung von Zielen von Umwelt- und Klimaschutz nicht zu besorgen.

Der uns vorgelegte Entwurf der Haushaltssatzung 2021 ist in seiner Gesamtheit schlüssig, nachhaltig und zeigt mit vielen positiven Eckdaten den Weg einer maßvollen und vernünftigen Haushaltspolitik auf. Die aktuelle Corona-Pandemie mit all ihren Imponderabilien mahnt uns, mit unseren, zugegebenermaßen aktuell sehr guten Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen. Daher rufe ich alle Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter auf, diesen Kurs nicht zu verlassen und dem Haushaltsentwurf 2021 zuzustimmen.

Wenn ich zum Schluss im Namen der **CDU**-Fraktion meinen ausdrücklichen Dank an den Bürgermeister und die gesamte Verwaltung für die sehr gute Arbeit und Zusammenarbeit im vergangenen Jahr richte, möchte ich an dieser Stelle auch einen besonderen Dank aussprechen:

Manfred Winkens hat 26 Jahre dem Rat unserer Stadt angehört und ihr davon 16 Jahre als Bürgermeister in herausragender Weise gedient. Wir danken ihm für seine vorbildliche politische Leistung, die die sehr positive Entwicklung Wassenbergs entscheidend mitgeprägt hat. Er hat ein gut bestelltes Haus übergeben.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtbetriebs und der Kunst, Kultur und Heimatpflege gGmbH für ihre in dieser schwierigen Zeit außerordentlichen Leistungen. Dass auch bei weitreichenden Kontaktbeschränkungen vieles mit Kreativität erreicht werden kann, haben sie eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Hierfür ganz herzlichen Dank!

Ein besonderer Dank gilt schließlich dem Kämmerer, Herrn Darius und dem Leiter des Fachbereichs Finanzen, Herrn Winkens, die uns bei unseren Haushaltsberatungen mit großer Kompetenz und hilfreich zur Seite standen.

Ihre **CDU**-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

Rainer Peters

Fraktionsvorsitzender